

Wir brauchen eine gerechte Gesellschaft



Die Wall-Street-Banken sind, mit anderen Worten, nicht nur zu groß zum Scheitern („*too big to fail*“), sondern auch zu groß, um strafrechtlich verfolgt werden zu können („*too big to jail*“). (S 261)

Eine echte Finanzreform ist in diesem Land längst überfällig. Sie wird angesichts der ungeheuren Macht der Wall Street und ihrer politischen Unterstützer nicht so leicht durchzusetzen sein, ist aber absolut notwendig, wenn wir die starke und stabile Wirtschaft auf die Beine stellen wollen, die wir zum Wiederaufbau der schrumpfenden Mittelschicht brauchen.

... Wir brauchen ein Finanzsystem, das auch für einfache Amerikaner funktioniert, nicht nur für „die da oben“. (S 262)

Die Idee der Zerschlagung systemrelevanter Banken wird nicht nur von einer Reihe progressiver Ökonomen unterstützt, sondern auch von einigen führenden Vertretern der Finanzwelt. Der Verband Independent Community Bankers of America vertritt 6000 Regionalbanken und befürwortet die Idee, weil die Aufgabe des Bankgewerbes ihrem Verständnis nach nicht im Spekulieren mit Derivaten und anderen esoterischen Finanzinstrumenten besteht. (S 265)